

Mehr Wert a

Infoblatt im Rahmen der Auszeichnung
Klimabewusstes Unternehmen 2024

Emsland
Energieeffizienzagentur
Landkreis Emsland e.V.

RÖTTGERS
www.Oberflaechenschutz.de



Karl Röttgers GmbH
Deverhafen 19
26871 Papenburg
www.roettgers.de

Die Karl Röttgers GmbH ist ein Fachunternehmen für den professionellen Korrosionsschutz. 1946 wurde das Unternehmen als von Karl Röttgers als klassischer Malerfachbetrieb gegründet.

Im Jahr 1993 expandierte das Familienunternehmen durch den Erwerb eines Betriebsgrundstückes im Deverhafen in Papenburg. Seitdem gehören drei freistehende Stahlbauhallen mit einer Produktionsfläche von 8.500 m² zum Unternehmen. Heute ist der Malerfachbetrieb ein spezialisierter Lackierfachbetrieb, der von Bernhard Röttgers und in der 3. Generation von dessen Sohn Carsten Röttgers geführt wird.

Auf dem 25.000 m² großen Betriebsgelände mit einer 40 to. Krananlagen und modernsten Applikationsanlagen werden Korrosionsschutzarbeiten durch unterschiedliche Techniken wie z. B. Strahlentrostungsverfahren, Metallspritzen mit dem Lichtbogen, Korrosionsschutzbeschichtungen, Naßlack- und Pulverbeschichtungen u.a. für den maritimen Stahl- und Anlagenbau, dem Stahlwasserbau und der Windenergieindustrie hergestellt.



Wer auf erneuerbare Energien eindrischt, hat nicht alle
Tassen im Schrank.

Norbert Walter
Deutsche Bank-Chefoekonom, 2005

Energiesparen ist der schlafende Riese
des Klimaschutzes.

Franz Alt, Interview Sonnenseite,
Energiezukunft - eine Frage der Moral
- Der Markt ist ökologisch blind, Oktober 2011

Mehr Wert a



Die Energiesparmaßnahmen bieten ein erhebliches Einsparpotenzial für unser Unternehmen, weshalb das Energiecontrolling von großer Bedeutung ist. Die Energieeffizienzmaßnahmen werden vom technischen Meister und der Geschäftsleitung umgesetzt. In regelmäßigen Schulungen werden die Mitarbeiter für dieses Thema sensibilisiert.

Wie beschrieben, führen die Energiesparmaßnahmen zu einer wirtschaftlichen Kostensparnis für uns. Da wir unter anderem auch mit Akteuren aus der Windenergiebranche zusammenarbeiten, ist klimabewusstes Handeln im Unternehmen ein Muss und fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert.

Die Energieströme werden durch ein im Jahr 2023 modernisiertes Energiemanagementsystem erfasst. Dadurch sind die aktuellen Verbräuche stets sichtbar und transparent, was zur Senkung von Lastspitzen in der Produktion beiträgt.

Im Jahr 2021 wurde eine 50 kW Ladesäule installiert, und im Jahr 2024 folgten weitere Wallboxen. Dank des Energiemanagementsystems werden die Fahrzeuge zukünftig mit dem Überschuss der 285 kW Photovoltaikanlage geladen. Neben der Geschäftsleitung laden bereits mehrere Mitarbeiter ihre E-Fahrzeuge kostenlos über das Betriebsnetz.

Die Nutzung von Energie ist eindeutig eine Intelligenzfrage. Wer auf ein zerfallenes System setzt, zeigt groben Mangel an Weitblick.

Hans Kronberger